

Der Trend zum Taxikran

Die Konsolidierung auf dem Mobilkranmarkt geht weiter, die Vermietdauer wird immer kürzer; der Taxikran hält bereits bei den 100-Tonnern Einzug. Kran & Bühne hat nachgefragt, welche Probleme damit einhergehen und gibt einen Überblick über die Neuheiten im AT-Markt.

In den vergangenen sechs Jahren wurden in Deutschland trotz schlechter Auftragslage am Bau immer mehr Mobilkrane abgesetzt. Für 2001 gehen die Hersteller von einem Auftragsrückgang aus, jedoch mit rund 500 Geräten immer noch auf einem hohen Niveau. Dabei stellt beispielsweise Roland Schug, Leiter des Marketings bei Demag Mobile Cranes, fest, dass bei den meisten Vermietern die Maschinen höchstens drei oder vier Jahre alt sind.

Bei den Kranvermietern hingegen sind zwei Trends in diesem Jahr zu beobachten: Auf der einen Seite sinkt die Vermietdauer der Krane, so dass bereits auch 100-Tonner stundenweise, sozusagen als Taxikran, angeboten werden, auf der anderen Seite sinkt auch die allgemeine Nachfrage und die „Höfe“ der Unternehmen sind zunehmend voller. In Zeiten hoher Auslastung hat manch Vermieter seinen Fuhrpark so weit ausgebaut, was seinen Auslastungsgrad heutzutage weit von den 100 Prozent sogar weit von der Gewinnzone weg bringt. So sind beispielsweise die Stundenpreise mancherorts in-



Mobilkran LTM 1100/2 im Weinberg-Einsatz

nerhalb von vier Monaten um 20 Prozent gesunken und liegen zum Teil unter den Betriebskosten. Andere Unternehmen haben während der Hochkonjunktur eine andere Strategie gefahren und verstärkt bei Mitbewerbern angemietet, um so ihre Spitzen abzudecken. Dabei wurden teilweise bis zu

Marchetti MG 20.35



Der GMK 5100 im Einsatz bei Oftringen in der Schweiz

Mobilkrane

25 Prozent der Arbeiten von Fremdfirmen übernommen. Der Vorteil zeigt sich heute, da diese Unternehmen jetzt an ihrem Auslastungsgrad oder leicht darunter bewegen.

Problem Achslast

Ein weiterer Wandel ist bei der Problematik der Achslasten eingetreten. Heutzutage werden die Übertretungen der vorgeschriebenen Maximalgewichte wesentlich härter bestraft als noch vor Jahren. Zudem wird nicht „nur“ der Fahrer, sondern auch der Eigner belangt. (Siehe hierzu Infobox). Darauf hat die Industrie inzwischen reagiert, so dass zum einen nicht nur die Krane immer wendiger werden, sondern auch die Tieflader, damit diese auch in den letzten Winkel der Baustelle gelangen. Zum anderen sind die Konstruktionen der Krane inzwischen so weit ausgereift, dass die Geräte mit einem Teilballast fahren können, ohne die Achslastbegrenzungen zu übertreten. Die Hersteller setzen dabei immer stärker leichtere



Materialien, wie Aluminium oder Kunststoff ein.

Das Alltagsgeschäft im Mobilkranbereich wird immer noch im Bereich bis 300 Tonnen abgewickelt. Dabei haben auf der bauma bereits alle Hersteller ihre aktuellsten Modelle im Gepäck gehabt. Liebhaber hat inzwischen einen Marktanteil in Deutschland zwischen 45 und 55 Prozent

Der ATT 400/3 von Terex

– je nach Gewichtsklasse. Nach München hatte die Ehinger fünf neue Modelle mitgebracht.

Der „Kleinste“ davon, der LTM 1055/1 wird seit August diesen Jahres ausgeliefert. Beim Dreiaxser mit 55 Tonnen Hubkraft wurde unter anderem auch auf

Geräuschminimierung geachtet. Sowohl im Außenbereich wie auch in der Fahrerkabine.

Der erste LTM 1100/2 ist bereits Dezember vergangenes Jahres ausgeliefert worden. Schon nach sechs Monaten wurde das einhundertste Gerät an die Firma Wertz in Aachen ausgeliefert. Der 100-Tonner auf fünf Achsen weist eine maximale Höhe von 72 Metern aus. Als Nachfolger des LTM 1120/1 bezeichnet Liebherr selbst den LTM 1150/1. Die fünf Achsen erlauben es dem 150-Tonner noch sieben Tonnen Teilballast direkt mitzuführen. Gegenüber seinem Vorgängermodell besitzt dieser Kran zudem eine sieben Meter lange Teleskopausleger-Verlängerung.

In diesem September erstmals ausgeliefert wurde der LTM 1200/1. Fünf Achsen, 60 Meter Teleskopausleger und 200 Tonnen Nenntraglast sind die Grunddaten dieses Gerätes. Eine Fahrzeuglänge



Seit September am Markt: Der LTM 1200/1

von 15,2 Metern und ein Wenderadius von 11,25 Metern zeichnen den Kran aus. Bei maximaler Ausladung von 84 Metern steht noch eine Tonne Hubkraft zur Verfügung.

Die 72 Meter Hauptausleger und damit das Überspringen der magischen 60-Meter-Marke des LTM 1250/1 sind bereits öfter Gesprächsstoff in Anwenderkreisen gewesen. Die Auslieferung des ersten 250-Tonner steht in den kommenden Monaten an. Der Sechssachser reicht mit Verlängerung bis auf 124 Meter und hat eine maximale Reichweite von 88 Metern.

Für das Frühjahr 2002 kündigt das Unternehmen den LTM 1045/1. Der neue 45-Tonner wird auf seine drei Achsen mit sieben Tonnen Ballast, einer 16-Meter langen Doppelklappspitze großvolumiger Bereifung und Hakenflasche bestückt die gesetz-

lich vorgegebenen 36 Tonnen verteilen. Zudem soll der neue Kran sich durch Kompaktheit, drei Meter Durchfahrts Höhe und Wendigkeit auszeichnen.

Strafen bei Achslast- übertretungen

Wer auf Deutschlands Straßen mit zu hoher Achslast angetroffen wird, hat mit einer Geldstrafe sowie mit einer Eintragung von Punkten in Flensburg zu rechnen. Geldstrafen ab 60 Mark bis zu mehreren Hundert Mark sowie ein bis drei Punkte erwarten den Fahrer, können zudem aber auch den Halter treffen. Verschärfend wirkt, wenn einem oder beiden vorsätzliches Handeln nachgewiesen werden kann. Dann erhöht sich sowohl die Geldstrafe als auch das Punktekonto deutlich.

Mehrmaliges übertreten der vorgeschriebenen Achslasten innerhalb eines kurzen Zeitraums wird sicherlich seitens der Verkehrsbehörde eher in Richtung Vorsatz bewertet werden. Fahrer wie Halter müssen dann mit wesentlich höheren Strafen - bis zum doppelten des sonst angesetzten - rechnen. Am deutlichsten wirkt sich dies im Punktekonto in Flensburg aus.

Der Demag AC 300-1 bei Scholpp im Einsatz.



Mobilkrane

Ein Dauerläufer hingegen ist der LTM 1030/2. Rund 950 Stück dieses 30-Tonner auf zwei Achsen sind bereits weltweit verkauft worden.

Ein 60-Tonner City-Kran

Mit dem City-Kran AC 60 hat Demag Mobile Cranes sein Programm im Bereich Einkablenkrane auf 60 Tonnen erweitert. Der Vierachser hat eine Gesamtlänge von unter zehn Metern, der Hauptausleger hingegen eine Länge von 50 Metern. Die Kompaktheit spiegelt sich im Wenderadius wieder. 8,18 Meter werden über dem Auslegerkopf gemessen.

Ebenfalls frisch präsentiert wurde der AC 300-1. Der Kran wurde gegenüber dem Vorgängermodell nach Herstellerangaben neu durchkonstruiert. Vier Antriebsachsen, davon eine zuschaltbar, und der 448 Kilowatt starke Motor erlauben Steigungen über 40 Prozent. Kombiniert mit dem Wippausleger kann eine Arbeitshöhe von 126 Metern erreicht werden. Zudem wird der Sechssachser mit dem seitlichen Superlift

angeboten, wodurch deutliche Traglaststeigerungen angegeben werden. Starke Nachfrage nach diesem Kran und dem System vermeldet Demag. So auch für den AC 500-1, der auf seinen acht Achsen voll verfahrbar ist. In dieser Konfiguration kann der Kran bei zwölf Metern Ausladung immer noch 37 Tonnen heben. Mit dem Gesamtballast von 160 Tonnen kann das Gerät bei zehn Metern Ausladung und voll austeleskopierten Hauptausleger 66 Tonnen Last bewegen.

Ebenfalls rege Nachfrage erfährt der AC 100. Der Fünfachser ist mit 13,3 Tonnen Teilballast noch verfahrbar. Einsätze bei einem Radius von 30 Metern mit Lasten bis zu 2,8 Tonnen bei voll austeleskopierten Ausleger von 50,2 Metern sind so möglich.

Modelloffensive

Mit drei Neuvorstellungen und einer Überarbeitung präsentierte sich Tadano Faun auf der bauma. Der „Kleinste“ ist dabei der ATF 45-3. Dieser 45-Tonner - bei



Tadano Faun ATF 60-4

Tadano steht die erste Zahl für die maximale Tragkraft und die zweite gibt die Zahl der Achsen an - mit maximaler Auslegerlänge von 34 Metern, ist nach Herstellerangaben innerhalb 75 Sekunden Einsatzfähig. Dem ATF 60-4 hat das Unternehmen einen zweiten Motor verpasst, um den Spritverbrauch zu drosseln. Natürlich auch ein Thema in der Branche, da die Dieselpreise innerhalb von 18 Monaten um über 60 Prozent gestiegen sind.

Die zweite Neuheit von München ist der ATF 80-4. Der 80-Tonner bietet eine Auslegerhöhe von 48,5 Metern und einen Arbeitsradius von 46 Metern. Der Kran ist ebenfalls mit zwei Motoren ausgestattet und

besitzt die gleiche neue Krankabine wie der „große Bruder“ der ATF 200-6. Dieses Modell war gleichzeitig das dritte Novum der Messe. Das Gerät bietet eine maximale Hakenhöhe von 98 Metern und kann mit einem Gesamtballast von 65 Tonnen ausgestattet werden, womit Lasten von 3,5 Tonnen bei voll austeleskopierten Hauptausleger – 60 Metern – und einer seitlichen Reichweite von 58 Metern gehoben werden können.

Über die Zukunft von Grove wird nach wie vor heftig spekuliert. Inzwischen sind ent-

nehmen zwei neue Modelle auf der bauma gezeigt. Der GMK 4075 – vier Achsen, 75 Tonnen Tragkraft - hat eine maximale Arbeitshöhe von 72 Metern und eine Reichweite von 54 Metern. Der Kran kann mit 10,1 Tonnen Ballast ausgerüstet als Taxikran eingesetzt werden und bringt so bei einer maximalen Höhe von 43,2 Meter und einer Reichweite von 34 Metern noch 1,1 Tonnen Tragkraft. Die zweite Neuheit der GMK 6300 ist mit dem so genannten „Megalift“ ausrüstbar, wodurch Traglaststeigerungen von über 20 Prozent im Radiusbereich von 20 bis 30 Meter erreicht werden. Der 300-Tonner ist das neue Flaggschiff des Unternehmens und reicht mit Spitze auf über 110 Meter. Die ersten Auslieferungen werden noch im Laufe dieses Jahres erwartet. Eine gute Nachfrage gab Grove auch für seinen GMK 5100 bekannt. Innerhalb der ersten acht Monate ist das Modell bereits über 100 mal ausgeliefert worden. Dieser Fünfachser mit 100 Tonnen Tragkraft hat einen 51 Meter langen Hauptausleger.

Der neue Taxikran von Grove, der GMK 4075



drei Achsen, gehört ebenso zu den neueren Modellen, wie der PPM ATT 900. Dieser Kran hat eine Tragkraft von 80 Tonnen und eine maximale Hakenhöhe von 70 Metern. Der erste TC-Kran, die Terex als Lizenznehmer von Compact-Truck bauen darf, soll Ende des Jahres präsentiert werden.

Seit einigen Monaten Arbeit Luna mit FAS Fördertechnik als neuen Vertrags-händler für Deutschland, Schweiz und Österreich zusammen. In München präsentierte das Unternehmen den AT 35 und AT 40 sowie Aufbaukrane auf LKW. Die erste Auslieferung hat bereits statt gefunden. Die Krane werden als Drei- oder Vierachser mit 35 beziehungsweise 40 Tonnen maximaler Tragkraft angeboten.

In die Kategorie der Leichtgewichte fallen die Modelle von Marchetti. Auf der bauma neu vorgestellt wurde der MG20.35 Trio. Dieser Zweiachser hat eine Gesamtlänge von etwas über sieben Metern und eine maximale Höhe von rund 35 Metern. Zudem kann an diesen Kran, wie auch an den kleineren „Bruder“ MG 12.28 Trio ein Arbeitskorb oder eine Hubgabel angebaut werden. Der MG 12.28 kann zudem elektrisch betrieben auch gut in Innenbereichen arbeiten.

In München zeigten die Hersteller ihr komplettes Neuprogramm für dieses Jahr. Zum Teil werden die ersten Krane der dort gezeigten Modelle erst noch ausgeliefert. Dennoch geben gerade die „Neuen“ in der Klasse zwischen 60 und 100 Tonnen einen ersten Eindruck davon, dass der Taxikran immer stärker nachgefragt und angeboten wird. Auf der anderen Seite setzen die Vermieter auch immer mehr größere Krane für Kurzzeitmieten ein, da auch dies von den Kunden stärker gefordert wird. **K&B**



Der Demag AC 60

scheidende Hürden im Chapter-11-Verfahren (siehe S.20) genommen worden. Allen Spekulationen und der finanziellen Umstrukturierung zum Trotz, hat das Un-

Drei Wünsche frei?

Hätten Kranvermieter drei Wünsche bei ihren Herstellern frei...

...die meisten würden sich einfachere Krane mit weniger Elektronik, spritsparendere Modelle und Eigengewichtsangaben, die auch die Accessoires berücksichtigt, wünschen. *Kran & Bühne* hat sich bei den Vermietern umgehört und diese drei Themen sind immer wieder angesprochen worden.

Die Achslastproblematik lässt sich am einfachsten mit der Aussage „der Kran kommt inzwischen in die hinterste Ecke, mein Tieflader mit dem Ballast aber nicht“ ausdrücken.

Diesel hat sich innerhalb von 18 Monaten um bis zu 60 Prozent verteuert - das bei dieser Entwicklung der Spritverbrauch natürlich ein wesentliches Kriterium ist, hat wenig mit Wundern zu tun. Inzwischen ist innerhalb der EU auch die Vereinheitlichung der Besteuerung in den unterschiedlichen Staaten angegangen worden. Bis dies allerdings Wirklichkeit wird, werden sicherlich noch einige Wünsche wahr.

Erste Verkäufe nach Übersee

Die ersten Verkäufe in Brasilien und Singapur vermeldet Compact Truck. Hier ist der Name Programm. Die Krane des Herstellers sind allesamt mit möglichst minimalen Maßen ausgestattet. So hat auch der im Jahr 2000 präsentierte CT.3D 80-Tonner eine Gesamtlänge von 9,15 Metern und 2,5 Meter Breite. Der Kran kann mit zwölf Tonnen Gegengewicht unter Einhaltung der Achslastgrenzen verfahren werden. Wie bei den anderen Modellen, gibt es auch hierfür Zusatzausrüstungen, wie Arbeitskorb, Plattform oder Hubgabel. Zwei Drittel aller verkauften Krane liefert das Unternehmen mit diesen Ausrüstungen aus. Für das kommende Jahr sind die CT.4-Modelle geplant, die Tragkraftleistungen bis zu 160 Tonnen bringen sollen.

Die jüngsten AT-Krane von Terex bewegen sich in den Tonnagebereichen von 35 bis 80 Tonnen. Der Kleinste ist der Zweiachser PPM ATT 400/3 mit 35 Tonnen Tragkraft. In dieser Kategorie hat PPM bereits in den letzten Jahren nach eigenen Angaben großen Erfolg gehabt. Marktanteile von bis zu 30 Prozent gibt das Unternehmen an. Der PPM ATT 600/2, ein 60-Tonner auf